

ENGELS-HAUS

Engelsstraße 10
D-42283 Wuppertal

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag bis Sonntag 10–18 Uhr | Donnerstag 10–20 Uhr
Feiertage 10–18 Uhr Montag geschlossen
Neujahr, Karfreitag, Ostermontag, Heiligabend,
1. und 2. Weihnachtsfeiertag, Silvester geschlossen

EINTRITT

4 € | ermäßigt* 2 €

WEITERE INFOS UND ERMÄSSIGUNG (*)

www.mi-wuppertal.de

VORVERKAUF

Online-Buchung über Wuppertal Live:
<https://www.wuppertal-live.de/User/888>
Vorverkaufsstellen von Wuppertal Live:
<https://www.wuppertal-live.de/vorverkaufsstellen/>
Buchung über den Besucherservice:
Telefon +49 202 563-4375
E-Mail mi-wuppertal@stadt.wuppertal.de

FOTOS

© Stadt Wuppertal

GESTALTUNG

Ines Heuwinkel | Stadt Wuppertal | Medienzentrum

Gefördert vom



HISTORISCHE BUSTOUREN



MIT DEM OLDTIMERBUS DURCH WUPPERTAL

Erleben Sie die schönsten Ecken von Wuppertal auf eine besondere Art und Weise. Unsere Oldtimerbustouren, die wir gemeinsam mit der Stiftung Regionale Verkehrsgeschichte Wuppertal anbieten, werden von kundigen Stadtführern begleitet, die entlang des Weges Unterhaltsames und Wissenswertes aus der Stadt- und Industriegeschichte erzählen. Unsere außergewöhnlichen Bustouren eignen sich auch wunderbar als Geschenk.

WUPPERTALER EXTRATOUR

Diese Bustour ist etwas ganz Besonderes, da sie verbunden ist mit einem Stopp am Bandwebermuseum und am Kalktrichterofen. Erster Haltepunkt der Tour: Das Bandwebermuseum im Goldzack-Gebäude, welches mit unserem Tourenführer besichtigt wird. Anschließend steuern wir den Kalktrichterofen am Eskesberg an, ein beeindruckendes Industriemonument aus dem 19. Jahrhundert. Weiter geht es zum Briller Viertel, eines der größten zusammenhängenden gründerzeitlichen Villenviertel Deutschlands. Entlang der B7 geht es dann zurück zum Engelsquartier in Barmen.

Für die Besichtigung des Bandwebermuseums und des Kalktrichterofens werden kurze Strecken zu Fuß zurückgelegt.

Termine 7. Mai 2023; 4. Juni 2023; 2. Juli 2023; 6. August 2023;
3. September 2023; 1. Oktober 2023

Abfahrt 11 Uhr

Treffpunkt Engelspavillon – Bushaltestelle Adlerbrücke
(Ecke Engelsstr. / Friedrich-Engels-Allee)

Dauer ca. 90 Minuten

Kosten Vollzahler 20 € | ermäßigt* 10 €

Sonstige Hinweise Die Veranstaltungen sind nicht barrierefrei.



MÜNGSTENER BRÜCKENTOUR

Im Oldtimerbus herausragende Bahn- und Industriegeschichte erleben! Diese außergewöhnliche Bustour führt vom Engels-Haus zur höchsten Eisenbahnbrücke Deutschlands. Von Wuppertal-Barmen führt die Fahrt in Richtung Lichtscheid, dort passiert die Tour den höchsten Punkt der Stadt. Durch den historischen Stadtkern des Stadtteils Cronenberg und die Kohlfurth geht es weiter zum Ziel der Fahrt: Der Müngstener Brücke. Die 1897 eingeweihte und 107 Meter hohe Brücke soll, gemeinsam mit vier weiteren Großbogenbrücken, Weltkulturerbe werden. Für den Besuch der Müngstener Brücke werden kurze Strecken zu Fuß zurückgelegt.

Termine 16. April 2023; 21. Mai 2023; 16. Juli 2023; 20. August 2023;
17. September 2023; 15. Oktober 2023

Abfahrt 11 Uhr

Treffpunkt Engelspavillon – Bushaltestelle Adlerbrücke
(Ecke Engelsstr. / Friedrich-Engels-Allee)

Dauer ca. 3 Stunden

Kosten Vollzahler 30 € | ermäßigt* 15 €

Sonstige Hinweise Die Veranstaltungen sind nicht barrierefrei.

INDUSTRIEKULTUR HAUTNAH ERLEBEN

PROGRAMM 2023



ENGELS-HAUS

LEBEN, WERK UND FAMILIE VON FRIEDRICH ENGELS

Die Sehenswürdigkeit in Wuppertal: Im Engels-Haus atmet der Geist einer großen historischen Persönlichkeit: Friedrich Engels (1820–1895). Das Engels-Haus, 1775 erbaut, war das Wohnhaus seines Großvaters und repräsentiert den wirtschaftlichen Erfolg der Familie als Textilunternehmer in der Frühindustrialisierung.

In der Dauerausstellung wird Leben und Werk des berühmtesten Sohns Wuppertals gezeigt und ein faszinierender Einblick in die bürgerliche Alltagskultur der pietistischen Unternehmerfamilie Engels gegeben. Der Fabrikantensohn Friedrich Engels aus Barmen wird als echter Allrounder vorgestellt: Philosoph, Gesellschaftskritiker, Historiker, Journalist, kommunistischer Revolutionär, Militärexperte, Weltbürger, nebenbei noch ein Sprachgenie, sportlich, kommunikativ und trinkfest, aber stets Gentleman und im Grunde ein Workaholic, für Karl Marx „ein wahres Universalexikon“.

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag geschlossen

Dienstag – Sonntag 10–18 Uhr

Donnerstag 10–20 Uhr

Feiertag 10–18 Uhr

Feiertage, an denen das Engels-Haus geschlossen bleibt:

Neujahr, Karfreitag, Ostermontag,

Heiligabend, 1. und 2. Weihnachtsfeiertag, Silvester.

FÜHRUNG ENGELS-HAUS

FRIEDRICH ENGELS: LEBEN, WERK UND FAMILIE

Ob geplant als Gruppe oder spontan als Besucher: Begeben Sie sich mit unseren Museumsführern auf die Spuren von Friedrich Engels. Folgen Sie seinen wichtigsten biographischen Stationen von Barmen über Bremen, Berlin, Manchester nach London. Sie lernen den Zeitgeist des 19. Jahrhunderts kennen, eine der dynamischsten Epochen der Menschheitsgeschichte. Wie beeinflusste dieses Jahrhundert Friedrich Engels und wie beeinflusste er mit seinen Ideen die Welt? Lernen Sie gleichzeitig die Geschichte des Engels-Hauses kennen und tauchen Sie ein in die Atmosphäre eines bürgerlich-pietistischen Wohnhauses um 1800.

ÖFFENTLICHE FÜHRUNG

Termine Jeden Sonntag 11 Uhr

Dauer 1 Stunde

Kosten 8 € | ermäßigt* 4 € Es empfiehlt sich eine Vorabbuchung, da die Besucherzahl im Engels-Haus auf 14 Personen beschränkt ist. Buchung über den Besucherservice und Wuppertal-Live.

GRUPPENFÜHRUNG

Dauer 1 Stunde

Kosten 60 € + Eintritt

Buchung über den Besucherservice:

Telefon +49 202 563-4375, **E-Mail** mi-wuppertal@stadt.wuppertal.de

Die Gruppengröße für Führungen ist auf maximal 14 Personen beschränkt.



KOMBIFÜHRUNG

FÜHRUNG ENGELSGARTEN

mit anschließenden Besuch im Engels-Haus

Im Barmer-Bruch – dem heutigen Engelsgarten – lag die Textilmanufaktur und Fabrikkolonie der Familie Engels. Zwei Bürger- und zwei Arbeiterhäuser sowie die nahegelegene Unterbarmer Hauptkirche, die von Friedrich Engels sen. errichtet wurde, blieben erhalten. Hier verbrachte Friedrich Engels seine Jugend, wurde im frommen Geist der Vorfahren erzogen und sammelte soziale Erfahrungen, die ihm später als Autor von Sozialreportagen, als Philosoph und Politiker von großem Nutzen waren.

Der Engelsgarten wird von drei Denkmälern für den „großen Sohn der Stadt“ und „Mitbegründer des wissenschaftlichen Sozialismus“ geprägt. Sie sind zugleich Zeugnisse einer durchaus umstrittenen Erinnerungskultur. Im Anschluss an die Führung entdecken Sie selbständig das Engels-Haus mit der Ausstellung zu Leben und Werk von Friedrich Engels. Der Besuch des Engels-Hauses ist im Preis inbegriffen.

Auch als individuelle Gruppenführung über den Besucherservice buchbar.

Termine 8. April 2023; 13. Mai 2023; 10. Juni 2023; 8. Juli 2023; 12. August 2023; 9. September 2023; 14. Oktober 2023 jeweils 14 Uhr.

Treffpunkt Engelsgarten, Engelsstraße, Plastik von Alfred Hrdlicka „Die starke Linke“

Dauer 60 Minuten, anschließend Besuch im Engels-Haus (Eintritt im Führungspreis inbegriffen)

Kosten 10 € | ermäßigt* 5 €

Buchung über Wuppertal-Live oder vor Ort beim Besucherservice:

Telefon +49 202 563-4375, **E-Mail** mi-wuppertal@stadt.wuppertal.de

BUCHBARE STADTFÜHRUNGEN

Friedrich Engels lebte ab seinem 20. Lebensjahr in Bremen, Berlin, Köln, Paris, Brüssel, Manchester und London, verlor aber nie den Kontakt zu seiner Heimatstadt Barmen im Wuppertal. Das Museum Industriekultur Wuppertal bietet dazu interessante Stadtführungen an. Alle Führungen sind ausschließlich als Gruppenführung buchbar.

Beratung und Buchung über den Besucherservice des Museum Industriekultur: Telefon: +49 202 563-4375; E-Mail: mi-wuppertal@stadt.wuppertal.de

FRIEDRICH ENGELS UND DAS FRÜHINDUSTRIELLE WUPPERTAL

Die heutige Friedrich-Engels-Allee war der Schulweg des Gymnasiasten Friedrich Engels. Entlang der Allee lagen damals Türkischrotfärbereien, Textilfabriken und Kneipen, in denen sich die Heimweber am „Liefertag“ trafen und deren wüstes „Volksleben“ der 19jährige Engels in seinen „Briefen aus dem Wupperthal“ beschrieb. Die Wohn- und Fabrikgebäude in Unterbarmen dokumentieren die industrielle Entwicklung der Stadt, in der Friedrich Engels aufwuchs und die ihn prägte.

FRIEDRICH ENGELS UND DER AUFSTIEG DER ARBEITERBEWEGUNG

Friedrich Engels' Leben zu erzählen, bedeutet, vom Aufstieg der deutschen und der europäischen Arbeiterbewegung zu berichten. Die Elberfelder Nordstadt zeugt vom damaligen Leben der Arbeiter, hier lag das „Volks-haus“, das erste regionale Zentrum der Sozialdemokraten. Die Führung berichtet am Beispiel des Wuppertals vom Aufstieg der sozialistischen Arbeiterbewegung und von der Rolle, die Friedrich Engels dabei einnahm.

MIT FRIEDRICH ENGELS ÜBER DEN UNTERBARMER FRIEDHOF

Der Unterbarmer Friedhof ist der „Familienfriedhof“ der Familie Engels. Hier wurden Friedrichs Eltern, einige Brüder, Onkel und zahlreiche Nichten und Neffen bestattet. Auch die Gräber von Jugendfreunden, Weggefährten und Ideengebern liegen hier.

Kosten 90 € pro Gruppe